

Haltingen und seine Winzer

Seit 767 n. Ch. wird Weinbau in Haltingen urkundlich nachweisbar betrieben. Die Verbundenheit zum Weinbau zeigt sich auch im Haltinger Gemeindewappen von 1902 mit dem Rebmesser und der Traube.

Lange wurde der Weinbau durch die verschiedenen Klöster in Basel verwaltet. Bis zum ersten Weltkrieg war Basel einer der Hauptabnehmer für Wein aus Haltingen. Strenge Zollbestimmungen schränkten nach 1918 die so wichtigen Weintransporte nach Basel ein. Dadurch gestaltete sich der Verkauf immer schwieriger. Zusätzlich erschwerten Krankheiten und starke Winterfröste die Arbeit in den Reben.

Aus der wachsenden Not gründeten 1936 über 30 Winzer die Winzergenossenschaft Haltingen, heute „Haltinger Winzer eG“. Zuerst wurden die Weine im alten „Hirschenkeller“ ausgebaut. 1955 entstand der neue Winzerkeller im Winzerweg. In den ersten Jahren wurden rund 50.000 Liter Wein verkauft. Inzwischen werden bis zu 400.000 Liter Wein und Sekt der rund 50 Mitglieder aus Weil, Haltingen, Ötlingen und Tüllingen vermarktet. Die „Haltinger Winzer eG“ hat jetzt ein Fassungsvermögen von 1 Million Liter Wein.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, die Vielfalt der Weine in der Winzergenossenschaft zu probieren.

Wir wünschen Ihnen schöne Stunden bei Haltinger Wein und Sekt.



Alte Trotte in Haltingen